

URGENT ACTION

# MENSCHERECHTSVERTEIDIGERIN ÜBERWACHT UND IN GEFAHR

KOLUMBIEN

UA-Nr: UA-091/2019 AI-Index: AMR 23/0621/2019 Datum: 1. Juli 2019 – mr

**DANELLY ESTUPIÑAN VALENCIA**

**Die Menschenrechtsverteidigerin Danelly Estupiñan wird von unbekanntem Männern überwacht. Sie tauchen täglich bei ihr zuhause auf und beschatten sie und ihre Familie inzwischen immer häufiger an unterschiedlichen Orten. Wir fordern die Generalstaatsanwaltschaft auf, den Schutz von Danelly Estupiñan sicherzustellen.**

Danelly Estupiñan tritt für die Rechte der afrokolumbianischen Bevölkerung in Buenaventura in Valle de Cauca ein und arbeitet bei der Organisation *Proceso de Comunidades Negras en Colombia* (PCN). Bereits seit Dezember 2018 überwachen sie Tag für Tag unbekannte Männer. Danelly Estupiñan hat die Vorfälle der Staatsanwaltschaft gemeldet, die jedoch wenig Initiative zeigte. Inzwischen wird die Menschenrechtlerin nicht nur täglich zuhause, sondern an ganz unterschiedlichen Orten beschattet – wieder und wieder, zweimal am Tag. Die Unbekannten beschatten nicht nur sie, sondern auch ihre Familienangehörigen und machen Fotos und Videoaufnahmen von ihnen.

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Danelly Estupiñan leitet Workshops zu Menschenrechten und kollektivem Schutz in verschiedenen Gemeinschaften in Buenaventura und führt Aktionen und Lobbyarbeit durch, um Gemeinschaften zu schützen, auf deren Territorien große Infrastrukturprojekte geplant sind. 2015 wurde sie in das kolumbianische Schutzprogramm der *Unidad Nacional de Protección* (UNP) aufgenommen, 2018 erhielt sie außerdem Schutz im Rahmen eines spanischen Programms für gefährdete Menschenrechtsverteidiger\_innen.

Menschenrechtsverteidiger\_innen sind in Kolumbien extrem gefährdet. Im Januar 2019 berichtete die in Irland gegründete internationale Stiftung *Frontline Defenders*, dass Kolumbien 2018 das gefährlichste Land für Menschenrechtsverteidiger\_innen war. Laut Angaben der Organisation *Somos Defensores* kam es zwischen Januar und März 2019 zu 234 Angriffen gegen Menschenrechtsverteidiger\_innen, in 207 Fällen wurden sie bedroht, 25 Menschenrechtler\_innen wurden getötet. Dieselbe Organisation berichtete, dass zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 31. Juli 2018 insgesamt 336 Menschenrechtler\_innen und führende Persönlichkeiten der Zivilgesellschaft getötet wurden und sieben verschwanden. *Somos Defensores* berichtete von 253 Tötungen und vier Fällen von Verschwindenlassen zwischen der Unterzeichnung des Friedensabkommens am 24. November 2016 und dem 31. Juli 2018. Daten der Frauenrechtsorganisation *SISMA Mujer* belegen, dass es seit 2016 einen bemerkenswerten Anstieg an Tötungen von Menschenrechtsverteidigerinnen und führenden Frauen der Zivilgesellschaft gegeben hat: zwischen Januar 2016 und Juli 2017 um 13,3% und von Januar 2017 bis Juli 2018 um 14,3%. Die am häufigsten angegriffenen Gruppen von Menschenrechtler\_innen und Frauenrechtler\_innen sind Gemeindeglieder\_innen, Landrechtsverteidiger\_innen – meist aus indigenen oder afrokolumbianischen Bevölkerungsgruppen – und führende Persönlichkeiten, die Landrechte einklagen. Gleichzeitig kommt es immer wieder zu Drohungen gegen Menschenrechtsverteidiger\_innen. Die Ermittlungen in diesen Fällen kommen nur schleppend voran. Die Gewalt gegen Menschenrechtler\_innen und zivilgesellschaftliche Sprecher\_innen ist nach wie vor eines der größten Probleme bei der Umsetzung des Friedensabkommens.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## SCHREIBEN SIE BITTE

### E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich möchte Sie nachdrücklich bitten, umgehend eine unparteiische und umfassende Untersuchung der Überwachung von Danelly Estupiñan durchzuführen und ihren Schutz zu gewährleisten. Bitte beziehen Sie ihre Rolle als Menschenrechtsverteidigerin und eine gender-sensible Betrachtung in Ihre Sicherheitsüberlegungen ein.
- Bitte koordinieren Sie dies auch mit den zuständigen Behörden, um ein Umfeld zu schaffen, in dem sie ihre Menschenrechtsarbeit ungehindert fortsetzen kann.

### APPELLE AN

#### GENERALSTAATSANWALT

Sr. Fabio Espitia Garzón  
Fiscal General de la Nación (e)  
Diagonal 22B No. 52-01 Bogotá, D. C.  
KOLUMBIEN

Anrede: Estimado Fiscal General/ Dear General Prosecutor/ Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt)

**Fax: (00 57) 570 20 00** oder **(00 57) 414 90 00**

**E-Mail: [denuncie@fiscalia.gov.co](mailto:denuncie@fiscalia.gov.co)**

### KOPIEN AN

#### BOTSCHAFT DER REPUBLIK KOLUMBIEN

S.E. Herrn Hans-Peter Knudsen  
Taubenstr. 23  
10117 Berlin

**Fax: 030-2639 6125**

**E-Mail: [ealemania@cancilleria.gov.co](mailto:ealemania@cancilleria.gov.co)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Englisch, Spanisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **8. August 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

### PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you to initiate a prompt, impartial and thorough investigation into the surveillance against Danelly Estupiñan, taking into account her role as a human rights defender and a gender-sensible perspective to look after her security.
- I also urge you to coordinate with the appropriate authorities to ensure that an enabling environment is created so she continues her brave human rights work.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

